

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss** am **10.06.2020**
Beginn 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Frau Anke Schulz SSW
Herr Svend Wippich SSW

Ausschussmitglied

Herr Günter Arlt SPD
Frau Ursula Bahnsen SPD
Herr Rainer Blaas CDU
Frau Andrea Bohs-Hansen CDU
Herr Jørgen Bohs-Hansen CDU
Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Herr Mark Klindtworth SPD
Herr Heinzjörg Kretzschmann CDU
Herr Jürgen Schirsching SPD
Herr Hartwig Schlüter SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Guido Schnick CDU
Herr Bjørn Ulleseit SSW
Frau Martina Ulleseit SSW Bürgerl. Mitglied
Herr Karsten Weber SSW
Frau Jutta Weyher CDU

stellv. Ausschussmitglied

Herr Werner Heidorn SPD
Herr Jan Rerup SSW

Gast (GV)

Herr Bürgervorsteher Heinz Petersen SSW
Herr Bjørn Stenbuck SPD

Verwaltung

Frau Dinah Brütt bis TOP 5
Frau Susanna Jakobs-Möhl bis TOP 5
Herr Thomas Petersen bis TOP 5

Protokollführer

Herr Stefan Domeyer

Entschuldigt fehlen:

Herr Karl Godbersen SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Danyel Kraemer SSW Bürgerl. Mitglied

Teil A (öffentlicher Teil)

Dazu ist ein Zuhörer erschienen.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Hauptausschussvorsitzende Anke Schulz eröffnet die Sitzung auch im Namen des Finanzausschussvorsitzenden Svend Wippich, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf ihre Nachfrage besteht Einvernehmen, dass alle Anwesenden die Mund-Nasen-Bedeckungen abnehmen können.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung einschl. des nichtöffentlichen Teils wird zugestimmt.

2. I. Nachtragshaushalt 2020

Bürgermeister Martin Ellermann führt aus, dass es in der heutigen Sitzung um erste Lösungsmöglichkeiten für die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt gehe. Er erinnert an den Erlass einer Haushaltssperre aufgrund der massiven Einbrüche bei der Gewerbesteuer am 09.04.2020, die mit der Verabschiedung eines I. Nachtragshaushaltes in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2020 ende, sofern durch die Gemeindevertretung keine Fortgeltung beschlossen werde. Bezüglich des auf Bundesebene beschlossenen Hilfspakets, das u. a. die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen sicherstellen solle, verweist er auf die anschließenden Erläuterungen durch Mitarbeiterin Karen Rasmussen.

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die in den vorliegenden Entwurf eingearbeiteten Änderungen beim Abwasserentgelt sowie aufgrund der Mai-Steuerschätzung und der Neufestsetzung des Finanzausgleichs 2020, die sich seit den letzten Beratungen im Haupt- sowie im Finanzausschuss ergeben haben. Im Ergebnis führen die Vorschläge für Minderauszahlungen zu einer Abmilderung des immer noch erheblichen Defizits im Ergebnisplan auf 3.379.400 € und stellen zumindest ein Signal zur erforderlichen Haushaltskonsolidierung dar.

Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert anschließend das von der Koalition auf Bundesebene beschlossene Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket im Hinblick auf die zur Stärkung von Ländern und Kommunen vorgesehenen Maßnahmen. Im Zusammenhang mit der Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit sei eine Kompensation der Gewerbesteuerausfälle durch Bund und Länder von rd. 11,8 Mrd. € vorgesehen. Daneben seien in verschiedenen Bereichen Investitionsförderungsmaßnahmen, die finanzielle Unterstützung und Förderung bestimmter Einrichtungen sowie Maßnahmen im Bereich Mobilität und Energiewende vorgesehen. Auch wenn das Maßnahmenpaket positive Wirkung für die Kommunen entfalten werde, müssten die weiteren Schritte zur Umsetzung und die konkrete Mittelverteilung abgewartet werden. Es sei davon auszugehen, dass nähere Details bis zur Aufstellung des II. Nachtragshaushaltes im Herbst d. J. bekannt seien und man dann auch die gemeindliche Haushaltssituation klarer bewerten könne.

Anschließend erläutert Mitarbeiterin Karen Rasmussen die zugeleiteten Unterlagen für den I. Nachtragshaushaltsplan. Sie macht darauf aufmerksam, dass eine Veranschlagung bisher bereitgestellter über- und außerplanmäßiger Aufwendungen sowie finanzwirksamer Entscheidungen der Fachausschüsse seit Erstellung des Haushaltes 2020 erst über den II. Nachtragshaushaltsplan erfolgen werde. Abschließend schlägt sie eine Erörterung der listenmäßig erfassten Veränderungen vor.

Im Zuge der Vorstellung der Veränderungslisten durch die Vorsitzende Anke Schulz (Ergebnisplan) und den Vorsitzenden Svend Wippich (Finanzplan) werden folgende Fragen verwaltungsseitig beantwortet:

- zu 1110200.52620000 - Aus- und Fortbildung, Umschulung
Auf Nachfrage von Mitglied Hartwig Schlüter erläutert Mitarbeiter Stefan Domeyer, um welche Veranstaltungen es sich bei den zur Streichung vorgesehenen fachübergreifenden Fortbildungsmaßnahmen handele. Betroffen seien keine Fortbildungen im Zusammenhang mit der Verwaltungsdigitalisierung bzw. -modernisierung.
- zu 1260100.52110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Auf Nachfrage von Mitglied Hartwig Schlüter erklärt Mitarbeiter Thomas Peter-

sen, dass die Streichung der Türsteuerung im Feuerwehrgerätehaus Grönfahrtweg nicht im Zusammenhang mit anderen Baumaßnahmen stehe.

- zu 2110100.78310310 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge
Mitglied Mark Klindworth hinterfragt die Möglichkeit, anstelle der Streichung der Schranke für den Lehrerparkplatz den Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen. Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert, dass grundsätzlich beide Optionen möglich seien. Eine Wiederaufnahme der Maßnahme könne über den II. Nachtragshaushalt erfolgen, so dass auch dann wie bei der Aufhebung eines Sperrvermerkes eine Gremienbehandlung erforderlich werde.
- zu 2520100.5318400 - Zuschuss Industriemuseum Kupfermühle (*nicht in den Veränderungslisten aufgeführt, da keine Ansatzveränderung vorgesehen*)
Auf Nachfrage von Mitglied Jutta Weyher führen Bürgermeister Martin Ellermann und Mitarbeiter Stefan Domeyer aus, dass der Geschäftsführer des Industriemuseums die Anordnung von Kurzarbeit für die Museumsleiterin erwogen, davon aber im Hinblick auf die Auslastung aufgrund der Vorbereitung einer Sonderausstellung abgesehen habe. Durch die Reduzierung der Arbeitszeit der im Aufsichts- und Hausmeisterbereich tätigen 4 Minijobber in den Monaten April und Mai seien Personalkosten in Höhe von rd. 3.800 € eingespart worden, denen allerdings geringere Einnahmen aus Eintrittsgeldern in ähnlicher Höhe gegenüberstünden. Auch nach der Wiedereröffnung des Museums ab 01.06.2020 seien die Besucherzahlen rückläufig.

2.1. Entwurf Ergebnisplan

Einstimmiger Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Ergebnisplans für den I. Nachtragshaushalt 2020 wird gebilligt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

2.2. Entwurf Finanzplan

Einstimmiger Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Finanzplans für den I. Nachtragshaushalt 2020 wird gebilligt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Im Anschluss an die Beschlussfassungen bittet Mitarbeiterin Karen Rasmussen die Fraktionen um ein Signal zu der Frage, ob die Haushaltssperre nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den I. Nachtragshaushalt wie von der Verwaltung empfohlen enden oder ganz oder teilweise fortgelten solle. Mitglied Bjørn Ulleseit sieht nach dem Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung keine Notwendigkeit für eine Fortführung der Haushaltssperre. Mitglied Jürgen Schirsching spricht sich für die SPD-Fraktion für ein Ende der Haushaltssperre aus. Mitglied Jutta Weyher kündigt für die CDU-Fraktion eine Rückmeldung nach fraktionsinterner Klärung dieser Frage an.

3. Terminabstimmungen

Es liegen keine Termine zur Abstimmung vor.

Mitarbeiterin Susanna Jakobs-Möhl erläutert die Auswirkungen der aktuell gültigen Regelungen auf die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2020. Unter anderem sei eine Begrenzung der Besucherzahl und damit einhergehend eine Einlasskontrolle sowie eine Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregelungen erforderlich; ein Alkoholausschank sei nicht möglich. An anderen Orten habe man sich daher bereits für eine Absage des Weihnachtsmarktes entschieden. Sie bitte vor diesem Hintergrund die Fraktionen im nächsten Hauptausschuss um ein Signal zur örtlichen Verfahrensweise.

4. Mitteilungen
Es liegen keine Mitteilungen vor.

5. Öffentliche Fragestunde
Entfällt.

Ende des öffentlichen Teils: 18:52 Uhr
Ende der Sitzung: 18:53 Uhr

Ausschussvorsitzende

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister